



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2011

# Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Obst- und Weinbau Rothe



**Bioland**

Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



**Bio**

nach  
EG-Öko-Verordnung



Ökologischer Landbau



## Obst- und Weinbau Rothe: Spezialitäten aus der Brennerei

Sein Engagement als aktiver Naturschützer, der sich besonders für den Schutz alter Obstsorten einsetzt, wurde für Manfred Rothe zum Beruf. Er kaufte bzw. pachtete schützenswerte Obstwiesen, um sie selbst zu bewirtschaften. 1981 übernahmen er und seine Frau zusätzlich den kleinen Nebenerwerbsbetrieb der Schwiegereltern. Die erste Bioernte erfolgte bereits im Jahr 1984. Mit

dem Beitritt zum Bioland-Verband 1991 und der kontinuierlichen Erweiterung der Obst- und Weinbauflächen war der Grundstein gelegt für den Einstieg in den Haupterwerb 1998.

Schwerpunkt des Betriebes ist der Zwetschgenanbau. Zehn Wochen lang werden verschiedene Zwetschgensorten für den Frischmarkt geerntet und über den Großhandel bundesweit vermarktet. Ernte, Maschinenarbeiten, Weinausbau und Vermarktung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit benachbarten Bio-Kollegen. Besondere regionale Spezialitäten entstehen in der alten Hausbrennerei, so zum Beispiel Wildobstbrände von Speierlingen und Wildbirnen oder holzfassgelagerte Brände aus Streuobst und Quitten. Im Weinbau haben neben den traditionellen Sorten wie Silvaner und Scheurebe immer mehr pilztolerante Reben ihren Platz gefunden. Charaktervolle Rot- und Weißweine und belebende Seccos zeugen von Bodenständigkeit und Lebensfreude.

Zahlen – Daten – Fakten

## Obst- und Weinbaubetrieb

### **Arbeitskräfte**

3 Arbeitskräfte plus Saisonarbeitskräfte

### **Standort**

Höhenlage: 240 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm

### **Betriebsfläche**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 17 ha

Obstbau: 10 ha

Weinbau: 7 ha

### **Produkte**

Zwetschgen, Quitten, alte Obstsorten

Destillate und Fruchtliköre

Weißweine aus Silvaner, Bacchus, Scheurebe und Helios

Rotweine aus Schwarzriesling, Regent und Zweigelt

Außerdem Seccos und Rotling

### **Verkaufszeiten**

Mo.-Sa. 10.00 bis 18.00, So. 10.00 bis 12.00

Günstige Versandbedingungen

### **Zusatzangebot**

Weinproben, geführte Weinbergswanderungen, kulinarische Weinabende und Gästezimmer mit anspruchsvollem Ambiente

### **Anbauverband**

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



● Auf der A 3 zwischen Würzburg und Nürnberg Abfahrt Kitzingen/Schwarzach, über Schwarzach, Sommerach nach Nordheim

### **Ansprechpartner und Kontakt**

Ökologischer Obstbau

Manfred Rothe

Hauptstr. 14

97334 Nordheim/Main

Tel.: (0 93 81) 45 79

Fax: (0 93 81) 66 44

Email: [rothe.manfred@t-online.de](mailto:rothe.manfred@t-online.de)

Internet: [www.edelbraende-rothe.de](http://www.edelbraende-rothe.de)

